

Elektroniker/in - Energie- und Gebäudetechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb, Berufsschule, überbetriebliche Ausbildung



■ Was macht man in diesem Beruf?

Elektroniker/innen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik sind Spezialisten für die elektrische Energieversorgung und andere elektrotechnische Anlagen in Gebäuden: Sie planen und installieren elektrotechnische Anlagen der Energieversorgung und Infrastruktur von Gebäuden. Diese montieren sie, nehmen sie in Betrieb und warten oder reparieren sie.

Sie planen und installieren z. B. Sicherungen und Anschlüsse für Waschmaschinen und Herde, montieren Gebäudeleiteinrichtungen und Datennetze oder Steuerungs- und Regelungseinrichtungen für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage. Hierfür erstellen sie Steuerungsprogramme, definieren Parameter, messen elektrische Größen und testen die Systeme. Sie installieren Breitbandkommunikationsanlagen und Fernmeldenetze und prüfen bei Wartungsarbeiten die elektrischen Sicherheitseinrichtungen, ermitteln Störungsursachen und beseitigen Fehler. Ggf. beraten sie Kunden über technische Neuheiten und informieren über die Kosten einer Umrüstung.

Sie sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften.

■ Wo arbeitet man?

Elektroniker/innen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik arbeiten hauptsächlich in Betrieben des Elektrotechnikerhandwerks, z. B. bei technischen Gebäudeausrüstern oder Betrieben, die Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen und Eisenbahnen installieren. Darüber hinaus können sie in Firmen der Immobilienwirtschaft, z. B. im Facility-Management tätig sein. Hersteller von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen oder von Anlagen der Stromerzeugung wie etwa Windenergieanlagen eröffnen weitere Tätigkeitsfelder. Auch Flughafenbetriebe und Krankenhäuser kommen als Arbeitgeber infrage.

■ Worauf kommt es an?

- **Praktisches Interesse** (Einbauen von Energieversorgungseinrichtungen, Beleuchtungsanlagen, Steuer- und Regelungseinrichtungen, Installieren von Empfangs- und Kommunikationsanlagen sowie Datennetzen, Instandsetzen von elektrischen Anlagen und Sicherheitseinrichtungen)
- **Theoretisch-abstraktes Interesse** (systematisches Analysieren von Störungen an Anlagen zur elektrischen Energieversorgung und Beheben der Fehler durch Programmänderungen, Einbinden neuer Anlagenteile in bestehende Systeme bei Anlagenänderungen und -erweiterungen)
- **Interesse an organisatorisch-prüfenden Tätigkeiten** (exaktes Dokumentieren der Arbeitsleistungen in Protokollen oder einer Kundenkartei)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 745 bis € 783
- 2. Ausbildungsjahr: € 798 bis € 826
- 3. Ausbildungsjahr: € 858 bis € 887
- 4. Ausbildungsjahr: € 907 bis € 943